

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 16

Rubrik: Stanislaus an Ladislaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stanislaus an Ladislaus.



Liäper Brüother in thomino!

Es ischt afferne zum Lächerlich werden, wenn die aliter credentes, reschbegite die Rehvermirens immer plagieren, ihre Religions sei full „nützterner“, als unzere. Man soll in Zürich in eine expeleibige Kneipe hinein, wo lauter löthige Zwinglianer sitzen, da wird man diese abusive sic dictam Nüchternheit mit einer Lutherin finden. Und gleichwohl müssen nur die remischen Rattodligen die Löber auss der Sonnenseite haben, als ob thi Andtern aine engere Dezhilitteraturgurgel hätten. Aber sie merken, wohin diese Ferleinbung führt, daher wollenzi der Laichenferprännung Bahn brechen (arenam frangere). Das ischt eine Lücht. Sie wollen sich schon hier anz Feier gewöhnen, damigis dann in 'theer Hölle beßer ferfragen mögen. Ibung macht den Maichther. Ich aber mähre der Abnicht, thi ungleibigen Schibizbueben (pueri acuti), die bei Lepszeiten durch Schnabis den Magen und durch Kirchenreiber und gestohlene Altien die Phinger verbrannt haben, sich post mortem nicht so zu fertigsten brauchten, so lange das Klarbthee Buchix auff sächzig Fr. kommt. In der Hölle haßt für solches Gefündel Staintholen und Schwobel genug, weil die Anarchisten und Nihilisten ihre Wärchstette dort haben. Wie könnten sich am jingichten Tag die Gebaine (de mortuis nil nisi bene) wieder zusammenpariren, wennzi ferbrannt wären? Schön das lächliche Kirchenlatein sagt: Memento homo, quia pulvis es et in pulvrem (nicht in cinerem) reverteris und das Wort Nidemittimich ist nur eine boëische Leibzins und sollte heißen: „Staubmitwoch“. Mit solchen ratiakalen Denn-Tänzen müssen wir abfahren, sie verstopfen, obstruo, obstruxi, obstructum, wie's im Röhner heißt; daher treiben wir Obst-Rukturionzbollitit mit aller Kalb-blüttigkeit, womit ich ferpleibe Thein

Frater Stanispediculus.

Wer freut sich über die vier Referendum-Nein?

a) Wegen Beibehaltung der Patenttagen:

Die Schnorrer, die fremden, die Schwindler von draußen,
Die loscheren Fremdlinge, die mit Fallen von Mauzen,
Die mit Schund aus dem fränk'schen und schwäb'schen Land
Lodtmachen den Schweizer, dem Dummen streun Sand
In die Augen und reüssren mit Fäzen.

b) Wegen dem Stabioartikel:

Die Jünglings, die Pius- und andern Vereine,
Die Licht und Bernunft unterschlagen die Beine,
Die Herren, die Gelaubt und Begräbnish vernehren,
Dem, der sich zur Finsternis nicht ab will lehren —
Kurz, die frommen Konvent- und andern Nickel.

c) und d) Aufbesserung des Gesandtengehalts und
Sekretäranstellung:

Die knorzen und knappen und überall sparen,
Wo den Armen, dem Volke man sollte willfahren.
Die, die Kinder des Elends lassen verlottern,
Jedoch fühlen ein heimliches Schlottern,
Wenn ihr Söhnen soll füren bei des Arbeiters Kind —
Die sagen Nein, im Kopf und Herz volksfreundlich (!) gesünnt.

Tur immer konsequent!

Wenn armen Leuten der letzte Heller für die Zwecke des herrschüchtigen Pfaffenthums abgeschwindelt wird, heißt's in den Zeitungen: „Der Peterspfennig sieht reichlich.“ Wenn verrückte Engländer hysterisch Weiber in Neuchatel verrückt machen, heißt's: „Die Heilsarmee hält Versammlungen.“ Wenn die Basler ihren Kindern gute Schulen verschaffen wollen, jammert das „Tagblatt der Stadt Zürich“ über „Intoleranz“. Wenn aber Taugenichtse irgend woher kommen, um uns're Taugenichtse zum Kanonen füttern abzuholen, heißt's: „Es treiben sich holländische Werber herum!“

A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.
Spezialität
in
Pumpen und Apparaten.

für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressen mit Luftdruck und
Wasserdruck von allen Grössen
und Systemen. Wein- und Bier-
pumpen, Circularpumpen (Wergel),
neuestes System Pumpen mit
Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressen, Spundapparate
mit Wassersäule oder Quecksilbersäule,
Bierkühlapparate, Dick-
maischpumpen, Maischbottiche mit
Maschinen, Bierpfannen, Malz-
schrötmühlen, Kühlschiffe,
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-
apparate, Kühlshifftventile, Syphon-
hähnen, Schlauchverschraubungen,
Gummischläuche, Zinnröhren,
Manometer, sowie alle Sorten Wein-
und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

W. Huber, Leutpriester 6, Zürich.
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscurort gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.
(Bl. 25)

Zürich - HOTEL HABIS - Zürich

Neues komfortables Haus.

※ Zimmer à 1 Bett von 2 Fr. an. ※

Salon und Familien-Appartements.

Table d'hôte im Speisesaal.

Mittagessen im Restaurant à Fr. 2 und 2. 50

mit Wein à discréction

12—2 Uhr und Abends von 6—9 Uhr.

Es empfiehlt sich bestens

(N. 23)

Habisreutinger.

Flaschenbier!

In- und ausländisches Exportbier

in stets frischer Füllung, real und gehaltvoll, liefert in $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{2}$ -Flaschen
franko Domizil Zürich und Ausgemeinden, in Kisten von 12 Flaschen an.

Prompter Versand nach Auswärts. Zur gef. Abnahme
empfiehlt sich bestens

Hrh. Schuhmacher,

Mainaustrasse 40, Seefeld-Zürich.

(S. 6)

(S. 6)